



Gemeinde Damüls

6884 Damüls 136
Telefon 05510 6210
gemeinde@damuels.at, www.damuels.at

Bankverbindung Raiffeisenbank Au-Damüls: BLZ 37405
IBAN: AT30 3740 5000 0200 9421, BIC: RVVGAT2B405
UID: ATU58522833

28.12.2023

PROTOKOLL 35

über die am 20.11.2023 um 20:30 Uhr im Gemeindesaal abgehaltene Sitzung der Gemeindevertretung.

Anwesende:

Anwesende:	Stefan	Bischof	Bürgermeister
	Sonja	Klocker	Vizebürgermeisterin
	Stefan	Kohler	Gemeinderat
	Wilfried	Madlener	Gemeindevertreter
	Manfred	Moosbrugger	Gemeindevertreter
	Karl-Heinz	Bischof	Gemeindevertreter
	Benjamin	Wörner	Gemeindevertreter
	Helfried	Bischof	Gemeindevertreter
	Arno	Nigsch	Gemeindevertreter
	Bernd	Madlener	Schriftführer
Entschuldigt	Christoph	Klauser	Gemeindevertreter
Zuhörer	Ivo	Bertsch	Ingo Madlener

TAGESORDNUNG

- 1.) Eröffnung, Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit.
- 2.) Genehmigung Protokoll.
- 3.) Mitteilungen des Bürgermeisters.
- 4.) Beschlussfassung über die Gemeindegebühren 2024.
- 5.) Beratung und Beschlussfassung über den Verzicht des Vorkaufsrechtes der Gemeinde Damüls beim Kauf des Gasthauses Zum Glöckle auf der Gp. 569/2 durch Ivo Bertsch.
- 6.) Beratung und Beschlussfassung über die Umrüstung der aktuellen Beleuchtung im Dorfladen auf LED.
- 7.) Beratung und Beschlussfassung über die Vereinbarung einer Mountainbikeroute zwischen der Güterweggenossenschaft Uga und der Gemeinde.
- 8.) Beratung und Beschlussfassung über die Vereinbarung einer Mountainbikeroute zwischen der Güterweggenossenschaft Krumbachstraße und der Gemeinde.
- 9.) Allfälliges

A U S F Ü H R U N G E N

- ad 1) Bürgermeister Stefan Bischof eröffnet um 20:30 Uhr die Sitzung, heißt alle Gemeindevertreter sowie Zuhörer willkommen und stellt die Beschlussfähigkeit fest.
- ad 2) Bürgermeister Stefan Bischof berichtet, dass das Protokoll 34 auf der nächsten Sitzung genehmigt wird.
- ad 3) Bürgermeister Stefan Bischof berichtet ...
- ... über die Generalversammlung des Museumsvereines Kulisse Pfarrhof, Freunde des Vorarlberger FIS Skimuseum Damüls am 20. Oktober in der Artenne in Nenzing, verbunden mit erstmaligen Neuwahlen seit der Gründung des Vereines. Die einzige Änderung des Ausschusses betrifft die Wahl von Pascal Keiser als Schriftführer.
 - ... über eine Tourismusausschuss-Sitzung am 25. Oktober im Gemeindesaal. Der Fokus lag neben der Abrechnung der zurückliegenden Veranstaltungen, bedingt durch die kurzfristige Kündigung von Geschäftsführer Mathias Klocker, bei der Personalsituation. Diesem Umstand geschuldet wurde bewusst durch den Gemeindevorstand, in Abstimmung mit dem Tourismusausschuss, die Entscheidung getroffen, mit Manuel Demuth, Angelina Bischof und Hanna Meusburger drei Mitarbeiter einzustellen, um wertvollen Handlungsspielraum bei der Neubesetzung der Geschäftsführung zu schaffen. Zwischenzeitlich sind zwei vielversprechende Bewerbungen eingegangen und der Bürgermeister lädt interessierte Gemeindevertreter ein, sich bei der Entscheidungsfindung einzubringen.
 - ... über die Vollversammlung der Agrargemeinschaft Alpe Oberdamüls am 02. November im Hotel Alpenstern. Es wurde berichtet, dass hinsichtlich der Ablöse von Weideservituten die vereinbarte Grundtrennung zur Verbücherung an Rechtsanwalt Dr. Markus Fink übergeben wurde. Sobald diese abgeschlossen ist, wird Bürgermeister Stefan Bischof mit Andreas Nachbaur vom Amt der Vorarlberger Landesregierung, Abteilung Landwirtschaft und ländlicher Raum Kontakt aufnehmen. Unabhängig der in Aussicht gestellten Förderung zur Wald-/Weidetrennung, wird die Gemeinde Damüls an der Umsetzung festhalten. Des Weiteren berichtet der Bürgermeister über die geplante Neuerrichtung des Hochbehälters Kirchdorf im Bereich der Talstation Oberdamüls, welcher auf den Grundparzellen Gp. 700/2 und 700/15 situiert ist und übergibt Obmann Bertram Bischof hierzu Planunterlagen mit der Bitte um Zustimmung durch die Agrargemeinschaft. Neben einer Löschwasserreserve ist dem Hochbehälter ein Pumpwerk enthalten, um damit auch den Hochbehälter Stofel beschicken zu können. Dies stellt eine Grundvoraussetzung dar, die öffentliche Trinkwasserversorgung der Gemeinde Damüls von zwei separaten Quellen speisen zu können und dadurch ausfallsicher zu sein.

- ... über die Vollversammlung des Biomasse Heizwerk Damüls GmbH & Co KG am 03. November im Sitzungszimmer des Gemeindeamtes Damüls.
- ... über die zweite „Damülser Zukunftswerkstatt“ am 05. November, zu welcher auf Wunsch der Jugendlichen auch die Gemeindevertreter eingeladen wurden. Vizebürgermeisterin Sonja Klocker berichtet, dass die Fokussierung der vielen Themen auf wesentliche und umsetzbare Projekte bzw. Wünsche im Vordergrund dieses Abends lag.
So wurde das Thema der Mobilität abgesprochen. Es besteht der Wunsch, dass für gewisse Veranstaltungen im Bregenzerwald und im Großen Walsertal ein Nachttaxi zur Verfügung steht. Ein wichtiger Punkt war auch die Verbesserung der Busanbindung betreffend der Kurse von Damüls in den Bregenzerwald und umgekehrt. Für die Verbesserung der Mobilität soll als erste Maßnahme eine WhatsApp Gruppe erstellt werden, welcher fast jeder Damülser mit Führerschein zugehörig sein soll, um kurzfristig Mitfahrgelegenheiten zu schaffen.
- ... über die Jahreshauptversammlung der Sole Surfers Damüls am 06. November.
- ... über eine Besprechung unter der Teilnahme von Marbod Lingenhöle, Markus Simma, Wilfried Madlener, Stefan Kohler und Bürgermeister Stefan Bischof betreffend der konkreten Umsetzung von Sommerprojekten, zu welchen für deren Umsetzung externe Firmen benötigt bzw. beigezogen werden müssen. In den Vordergrund werden dabei mit dem Singletrail Uga/Sunnegg, dem Themenweg Expedition Mühlewald und dem Rutschenweg drei Vorhaben, die in Abstimmung zwischen Gemeinde und Seilbahn zeitnah zur Umsetzung gebracht werden sollen.
- ... über eine Gemeindevorstandssitzung am 08. November 2023 und erläutert kurz die Tagesordnungspunkte.
- ... über die Jahreshauptversammlung des Skiclub Damüls. Bürgermeister Stefan Bischof überbrachte den Verantwortlichen einen großem Dank der Gemeinde, für die aufwendige Jugendarbeit.
- ... über die Nachbesetzung des Waldaufsehers von Damüls und Au ab 01. Jänner 2024 in Person von Manuel Moosbrugger aus Au.
- ... über eine Online-Konferenz der ERFA-Gemeinden per 17. November zu der beabsichtigten Gesetzesänderung zum Zweitwohnsitzabgabegesetz. Ziel ist es, eine verwaltungsökonomisch sinnvoll Lösung für die Tourismusgemeinden zu finden, da die derzeitige Vorlage unter anderem Damüls vor verwaltungstechnisch erhebliche Herausforderungen stellen würde.
- ... über eine Vollversammlung des Tourismusverbandes Bregenzerwald am 17. November in Schoppernau, bei welcher unter anderem der öffentliche Verkehr der Zukunft durch DI Hubert Rhomberg präsentiert wurde. Die von ihm präsentierte Zusanbindung vom Rheintal in den Bregenzerwald wäre auf lange Sicht nicht nur kostentechnisch günstiger, sondern würde auch das stetig akuter werdende Problem der fehlenden Bus-Chauffeure beheben. Das Projekt ist einreichfähig. Die Züge könnten autonom fahren und da es sich um viele Einheiten handeln soll, wäre das System flexibel und ausbaufähig.

... über eine Zusammenkunft am 18. November in der Arztpraxis mit Wahlarzt Hagen Roman Thomas, Gemeindevertreter Wilfried Madlener und Bürgermeister Stefan Bischof. Dabei wurde klargestellt, dass nach der, am 30. November 2022 erfolgten Kündigung von Hagen Roman Thomas, seit 30. April 2023 ein vertragsloser Zustand herrscht. Folglich es bedarf jedenfalls einer Vereinbarung zur Nutzung der Arztpraxis bzw. Arztwohnung für die kommende Wintersaison. Wie unter den Mitteilungen des Bürgermeisters im Protokoll 33 vom 04. September 2023 klargelegt, soll diese Vereinbarung für die kommende Wintersaison gelten und am 30. April 2024 auslaufen, ohne dass es einer gesonderten Kündigung bedarf.

Vizebürgermeister Sonja Klocker spricht die äußerst geringen Öffnungszeiten der Wahlarztpraxis an und erklärt, dass die Gemeinde ihre Mindestvorgaben bei einer weiteren Übereinkunft über den 30. April 2024 hinaus klar definieren müsse.

... über einen Gerichtstag im Landesgericht Feldkirch am 20. November betreffend der Causa Wintertechnik zwischen den Damülser Seilbahnen und der Raiffeisenbank Baden bei dem dieser persönlich als Zuhörer anwesend war.

... über eine am Mittwoch, den 22. November stattfindende Pressekonferenz des Landes und der REGIO Bregenzerwald zum Radweg im Achtal, zu welchem laut Rechtsgutachten das Verfahrensrisiko als weit überdurchschnittlich hoch eingeschätzt wird. Da mit dem Radweg Schwarzachtobel eine Alternativlösung geprüft wurde, muss jene Projektvariante bewilligt werden, die mit den Erhaltungszielen eher oder in vollem Umfang vereinbar ist. Es muss folglich leider davon ausgegangen werden, dass die touristisch wertvolle Variante durch das Achtal nicht zur Umsetzung kommt.

... über eine Bürgermeistertagung des Bezirkes Bregenz am 24. November, zu welcher Bezirkshauptmann Dr. Gernot Längle geladen hat. Thematisiert wurde vordergründig die Novelle zum Raumplanungs- und Zweitwohnungsabgabegesetz. Des Weiteren wurde von Landespolizeidirektor Dr. Hans-Peter Ludescher die angespannte Personalsituation der Polizei dargelegt, welche dieser hauptsächlich im West-Ost-Gefälle die höheren Lebenserhaltungskosten betreffend sieht. Es zeigt sich deutlich, dass die östlichen Bundesländer deutlich einfacher Nachwuchs rekrutieren.

... über die Vollversammlung der REGIO Bregenzerwald am 24. November im Kleinen Dorfsaal in Schwarzenberg, zu welcher unter anderem der Umbau bzw. die Erweiterung der Rot-Kreuz-Stellen in Au und Egg präsentiert wurde. Des Weiteren wurde der Voranschlag der REGIONalplanungsstelle Bregenzerwald für 2024 beschlossen, zu einem möglichen Büroumzug informiert und der aktuelle Planstand zur Wälderhalle vorgestellt. Verbunden mit der Projektvorstellung wurde die Gesamtfinanzierung und der Finanzierungsanteil aus der Region dargelegt.

... über die feierliche Eröffnung und Einweihung der neuen Volksschule in Au am 25. November durch Bürgermeister Ing. Andreas Simma und Bischof Benno Elbs.

- ad 4) Bürgermeister Stefan Bischof erläutert den in der Gemeindevertretersitzung vom 16. Oktober 2023 besprochenen Vorschlag zu den Gemeindeabgaben und -tarifen für das Jahr 2024 und erkundigt sich, ob hierzu noch Fragen bestehen bzw. Änderungswünsche vorliegen.

Wie in der letzten Sitzung besprochen, wird ausdrücklich darauf hingewiesen, dass die Gästetaxe ab dem 01. Dezember 2024 auf 3,00 erhöht wird.

Die Gemeindevertretung beschließt einstimmig auf Antrag von Bürgermeister Stefan Bischof die Gemeindeabgaben und -tarife für das Jahr 2024 laut vorgelegtem Vorschlag, welcher diesem Protokoll beigelegt ist.

- ad 5) Bürgermeister Stefan Bischof erklärt, seitens des Alpenländischen Kreditorenverbandes per 08. November 2023 informiert worden zu sein, dass gegen Frederik Mikulic (Gasthof Zum Glöckle) am selben Tag per Gläubigerantrag ein Insolvenzverfahren am Landesgericht Feldkirch eröffnet und Rechtsanwalt Dr. Hanno Lecher als Masseverwalter bestimmt wurde. Am Folgetage erreichte die Gemeinde ein Schreiben der Rechtsanwälte S/K/B/G/L, wonach ein Kaufvertrag zwischen Frederik Mikulic und Ivo Bertsch per 08. November 2023 abgeschlossen wurde und die Gemeinde Damüls nun innert einer Frist von 30 Tagen entscheiden müsse, ob diese beabsichtigt deren Vorkaufsrecht zur Gp. 569/2 und dem damit verbundenen Objekt Gasthof Zum Glöckle einzulösen.

Das Vorkaufsrecht der Gemeinde Damüls resultiert aus dem per 08. Jänner 2020 mit Frederik Mikulic abgeschlossenen Projektsicherungsvertrag. Dem vorliegenden beglaubigt unterzeichneten Kaufvertrag ist zu entnehmen, dass die Rechte und Pflichten an Ivo Bertsch uneingeschränkt überbunden werden. Demnach auch die Verpflichtung zur neuerlichen Einräumung eines Vorkaufsrechtes zu Gunsten der Gemeinde Damüls.

Die Einlösung des Vorkaufsrechtes durch die Gemeinde Damüls käme aus der Sicht von Bürgermeister Stefan Bischof nur in Frage, sollte ein der Gemeinde nicht geläufiger Käufer namhaft gemacht werden, welchem zudem die Befähigung zur Führung eines solchen Betriebes abzusprechen wäre. Zudem steht bis dato nicht fest, wie der Masseverwalter Rechtsanwalt Dr. Hanno Lecher in der Angelegenheit verfahren wird, sprich ob durch diesen der Kaufvertrag zwischen Frederik Mikulic und Ivo Bertsch angefochten wird. So hält sich nach Auffassung des Bürgermeisters durch den Kaufvertrag einzig die Sparkasse der Gemeinde Egg schadlos.

Ivo Bertsch informiert, dass im Sinne des Masseverwalters versucht wird, die kommende Wintersaison zu retten. So ist dem Kaufvertrag beinhaltet, dass Frederik Mikulic als Verkäufer das Recht erhält, die kaufgegenständliche Liegenschaft samt darauf situiertem Gebäude und Inventar ab dem Übergabezeitpunkt unentgeltlich im bisher ausgeübten Umfang bis längstens 31. März 2024 leihweise zu nutzen. Ivo Bertsch werde das Objekt im Frühjahr übernehmen und mit entsprechenden Investitionen sanieren.

Bürgermeister Stefan Bischof merkt hinsichtlich der Einlösung des Vorkaufsrechtes an, dass das Gasthaus zum Glöckle keine Erweiterungsmöglichkeiten bietet, sprich von den Alpenstolz Appartements voll umfänglich umschlossen ist. Zudem müsse bedacht werden, dass auch für die Gemeinde an den bis 2040 geltenden Projektsicherungsvertrag gebunden ist. Einerseits ist das Restaurant weiterzuführen und andererseits ist eine Vermietung an ständig wechselnde Gäste durchzuführen. Der Projektsicherungsvertrag enthält des Weiteren, dass keine abweichende Bebauung oder Verwendung gemäß der Vereinbarung erfolgen darf. Weder durch Neu- oder Umbau im Innen- oder Außenbereich darf das Objekt dem Verwendungszweck entzogen werden, was Nutzungsänderungen ohne bauliche Änderung genauso wie die Unterteilung bestehender Einheiten mitumfasst. Zudem ist eine Betriebspflicht enthalten, die sich an den üblichen Öffnungszeiten der Restaurants im Raum Damüls orientiert.

Ivo Bertsch berichtet, dass es nicht sein Wunsch war, dieses Objekt nochmals zu kaufen. Allerdings ist für den Betrieb des Hotelappartements Alpenstolz ein Restaurant in unmittelbarer Nähe erforderlich und es können sinnvolle Synergien mit dem Haus Fuchsloch im Hinblick auf Vermietung und Reinigung der Gästezimmer genutzt werden.

Der Option, dass Objekt durch Einlösung des Vorkaufsrechtes seitens der Gemeinde an einen Damülser Interessenten weiterzugeben kann Ivo Bertsch nichts abgewinnen. Bürgermeister Stefan Bischof erklärt, dass sich dieser in einem zurückliegenden Telefonat gar überrascht zeigte, dass dies überhaupt eine Option darstellen könnte und brachte dabei klar zum Ausdruck, diese Vorgangsweise der Gemeinde nicht für gut heißen zu können. Resultierend aus der Reaktion von Ivo Bertsch wurde die Interessensbekundung nach Rücksprache durch den Interessenten vorab der heutigen Sitzung zurückgezogen.

Da Gemeindevertreter die Vorgangsweise beanstanden, dass mit der heutigen Beratung auch die Beschlussfassung erfolgen soll, wird von einer Beschlussfassung abgesehen. Diese soll in einer eigens anberaumten Gemeindevertretersitzung, 04. Dezember 2023 erfolgen.

- ad 6) Bürgermeister Stefan Bischof berichtet, dass die Angebote der Zumtobel Group zu den Leuchtmitteln und der Notstromversorgung für die Notbeleuchtung nach wie vor gültig sind. Auch konnte die Förderung der SPAR Warenhandels-AG mit 15,- pro m² Verkaufsfläche geklärt werden. Einzig die Anfrage der Montage bei der Firma Elektro Türtscher ergab, dass der von Zumtobel erstellte Beleuchtungsplan aufgrund der nicht berücksichtigten Begebenheiten im Dorfladen überarbeitet werden müsse.

Ein entsprechender Termin ist für den 04. Dezember geplant und folglich ist die heute geplante Beschlussfassung zu vertagen. Seitens des Bürgermeisters ist zu klären, ob es aufgrund der Konditionen einer eigenen Sitzung noch im alten Jahr bedarf, oder die Beschlussfassung im Januar 2024 erfolgen kann.

- ad 7) Bürgermeister Stefan Bischof berichtet, dass der Güterweg Uga zwar im Geoportal des Landes Vorarlberg als Mountainbikeroute eingezeichnet ist, eine entsprechende Vereinbarung allerdings nie abgeschlossen wurde. Eine Vereinbarung betreffend einer Mountainbikeroute bringt der Güterweggenossenschaft Uga Vorteile, da durch diese die Gemeinde als Berechtigte die Pflichten als Wegehalter für den Verkehr für das Mountainbiken übernimmt, spricht für den ordnungsgemäßen Zustand verantwortlich zeichnet. Dem Berechtigten wird die strafgerichtliche und verwaltungsstrafrechtliche Verantwortung für die Aufrechterhaltung der erforderlichen Verkehrssicherungspflichten für Mountainbiker übertragen. Zudem wurde seitens des Landes Vorarlberg ein umfassender Versicherungsschutz für die erfassten Mountainbikerouten abgeschlossen.

Die heutige Beschlussfassung ermächtigt den Bürgermeister im Namen der Gemeinde eine Vereinbarung laut vorliegendem Muster mit der Güterweggenossenschaft Uga abzuschließen.

Auf Antrag von Bürgermeister Stefan Bischof beschließt die Gemeindevertretung einstimmig den Abschluss einer Vereinbarung zur Öffnung einer Mountainbikeroute entlang des Güterweges Uga zwischen der Güterweggenossenschaft Uga und der Gemeinde Damüls.

- ad 8) Bürgermeister Stefan Bischof berichtet, dass zum Güterweg Krumbachstraße keine entsprechende Vereinbarung zur Öffnung einer Mountainbikeroute vorliegt. Eine derartige Vereinbarung bringt dabei der Güterweggenossenschaft Krumbachstraße Vorteile, da durch diese die Gemeinde als Berechtigte die Pflichten als Wegehalter für den Verkehr für das Mountainbiken übernehmen wird, spricht für den ordnungsgemäßen Zustand die Gemeinde verantwortlich zeichnet. Dem Berechtigten wird die strafgerichtliche und verwaltungsstrafrechtliche Verantwortung für die Aufrechterhaltung der erforderlichen Verkehrssicherungspflichten für Mountainbiker übertragen. Zudem wurde seitens des Landes Vorarlberg ein umfassender Versicherungsschutz für die erfassten Mountainbikerouten abgeschlossen.

Die heutige Beschlussfassung ermächtigt den Bürgermeister im Namen der Gemeinde eine Vereinbarung laut vorliegendem Muster mit der Güterweggenossenschaft Krumbachstraße abzuschließen.

Auf Antrag von Bürgermeister Stefan Bischof beschließt die Gemeindevertretung einstimmig den Abschluss einer Vereinbarung zur Öffnung einer Mountainbikeroute entlang des Güterweges Krumbachstraße zwischen der Güterweggenossenschaft Krumbachstraße und der Gemeinde Damüls.

- ad 9) Gemeindevertreter Wilfried Madlener kritisiert neuerlich, dass durch die Umrüstung der Straßenbeleuchtung auf LED, am Beispiel des bereits umgesetzten Abschnittes, Atmosphäre verloren geht und erachtet dies als erhebliche Beeinträchtigung des Ortsbildes.

Gemeindevertreter Helfried Bischof erachtet die Abstände der Orientierungsbeleuchtung entlang der Krumbachstraße als sehr groß. Des Weiteren beanstandet Helfried Bischof die fehlende Weihnachtsbeleuchtung an den Masten der Straßenbeleuchtung.

Bürgermeister Stefan Bischof übernimmt die Verantwortung für das Ausbleiben einer Weihnachtsbeleuchtung an den Masten der Straßenbeleuchtung. Einerseits wurden die neuen Motive „Snow Flake“ der künftigen Winterbeleuchtung nicht bestellt, da entgegen der ursprünglichen Planung zur Umrüstung der Straßenbeleuchtung auf LED, durch das Landesstraßenbauamt nur ein kleiner Abschnitt von der Faschinabrücke bis zur Mühlebrücke umgesetzt werden konnte. Andererseits durch ein Missverständnis die alte Weihnachtsbeleuchtung im vergangenen Frühjahr entsorgt wurde.

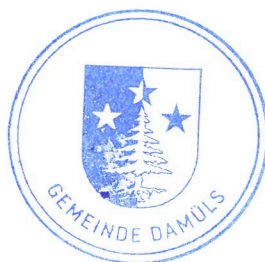
Vizebürgermeisterin Sonja Klocker verweist stolz auf die neu installierte Krippe in der ersten Hütte entlang des Winterwanderweges Unterdamüls und dankt Felix Bischof und Christian Klocker für die Umsetzung.

Gemeindevertreter Arno Nigsch verweist auf die Setzung des Gehsteiges bei km 26,2 der L51, oberhalb des Landeshauses, welche im Hinblick auf die kommende Wintersaison die Schneeräumung behindern wird und dadurch die Begehrbarkeit für Fußgänger einschränkt.

Bürgermeister Stefan Bischof verweist auf die Zusage von Straßenmeister Johannes Batlogg, wonach in diesem Bereich noch vorab der Wintersaison ein Provisorium aufgebracht wird. Eine Hangsanierung durch die Wildbach- und Lawinenverbauung war in diesem Herbst nicht mehr möglich. Diese wird im kommenden Frühjahr in Angriff genommen und damit verbunden der Gehsteig wieder instandgesetzt.

Ende der Sitzung 23:00 Uhr

der Schriftführer:



der Bürgermeister:

Kundmachung

Gemäß § 32 GG wird folgende Verordnung öffentlich kundgemacht:

Die Gemeindevertretung hat die Gemeindeabgaben und -tarife für das Jahr 2024 wie folgt am 20.11.2023 beschlossen.

Bezeichnung			GV-Beschluss vom
1 Grundsteuer:	Hebesatz	Messbeträge	
a) für land- und forstwirtschaftliche Betriebe	500	231,63	20.12.1979
b) für sonstige Grundstücke	500	22.292,91	21.02.2001
2 Kommunalsteuer:	3 %	-	-
3 Gästetaxe:			
01.01.2024 bis 30.11.2024	je Nächtigung	€ 2,90	
01.12.2024 bis 31.12.2024	je Nächtigung	€ 3,00	20.11.2023
4 Tourismusbeiträge:			
Hebesatz		1,85%	
veranschlagtes Gesamtaufkommen		€ 600.000,0	20.12.2010
5 Gebühren für Benützung von Gemeindeeinrichtungen:			
a) Wasseranschlussgeb.: € 1.200,-- exkl. MwSt. Grundgebühr plus € 3,0 exkl. MwSt. je m ² verbaute Fläche			27.11.2017
b) Wassergebühr: € 1,10 je m ³ exkl. MwSt. Mindestwassergebühr 20 m ³ pro Quartal			27.11.2023
c) Bauwassergebühr € 0,12 exkl. MwSt. je m ³ umbautem Raum			22.12.2005
d) Kanalanschlussgebühr: € 20,0 exkl. MwSt. je m ³ der Bemessungsfläche			20.12.2010
e) Schmutzwassergebühr: € 3,00 je m ³ exkl. 10%. Wasser von nicht angeschlossenen Objekten, das durch die ARA entsorgt wird € 18,2 je m ³ exkl. MwSt.			20.11.2023
f) Müllgebühr laut Müllgebührenverordnung der Gemeinde		gepresst	
Müllmarke (inkl. 10 % MwSt.)	60 l € 6,4	660 l € 52,0	€ 93,6
(gepresst Aufschlag 80%)	120 l € 12,0	800 l € 60,0	€ 108,0
	240 l € 22,0	1110 l € 80,0	€ 144,0
Biomüll (inkl. 10 % MwSt.):	8 l € 1,0	15 l € 1,6	
	80 l € 8,0	120 l € 10,5	
Restmüllsack (inkl. 10 % MwSt.):		40 l € 3,9	
Gestra - Plastiksack (inkl. 20 % MwSt.):		240 l € 1,7	20.11.2023

Bezeichnung	GV- Beschluss vom
6 Hand- und Zugdienste: im Ausmaß von zwei Tagschichten für jeden Haushaltsvorstand im Geldwert von € 240,0 (16 Stunden à € 15,0 Fronstundenlohn)	16.12.2019
7 Hundesteuer: € 35,0	07.11.2022
8 Zweitwohnsitzabgabe: Geschossfläche je m ² € 12,6	20.11.2023
9 Entgelte für die Benützung von Gemeindeeinrichtungen:	
a) Wohnung I ohne BK monatlich € 572,00 exkl. 10 %	15.12.2014
Wohnung II ohne BK monatlich € 338,20 exkl. 10 %	01.08.2023
Wohnung III ohne BK monatlich € 541,44 exkl. 10 %	01.06.2023
b) Wohnanlage W12 ohne BK monatlich € 541,42 exkl. 10 %	01.10.2023
Wohnanlage W15 ohne BK monatlich € 568,49 exkl. 10 %	01.08.2023
c) Miete Spargeschäft jährlich € 6.800,0 exkl. 20 %	20.11.2023
d) Miete Friseurgeschäft o. BK jährlich € 3.461,9 exkl. 20 %	01.11.2022
e) Miete Sportgeschäft o. BK netto jährlich € 16.253,98 plus Index	01.01.2023
f) Personalwohnung kl. netto jährlich € 5.852,11 plus Index	
Personalwohnung gr. netto jährlich € 8.853,19 plus Index	01.01.2023
g) Fischerkarte pro Tag € 20,0	15.12.2014
h) Kindergartenbeitrag bis Juli 2024 € 140,0 3-jährige € 100,0	16.12.2016
Kindergartenbeitrag ab September 2024 laut Vorgabe Landesregierung	
i) Musikschule 50 % Gemeinde, 50 % Eltern	05.12.2007
j) Dorfparkplatz ohne Räumung jährlich € 165,0 exkl. 20 %	20.11.2023
Winterparkplatz Peripherie mit Räumung € 165,0 exkl. 20 %	20.11.2023
Parkplatz Tiefgarage jährlich € 1.084,8 exkl. 20 %	07.11.2022
k) Gemeindeförderung Landwirte jährlich € 130,0 pro GVE	20.11.2023